

2024

Halbjahres-

finanzinformation

→ Grundlagen	2
→ Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024	3
Konzernbilanz	3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Konzern-Eigenkapitalspiegel	6
Verkürzter Konzernanhang	7

Grundlagen

MAHLE GmbH, Stuttgart
Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

MAHLE ist einer der global führenden Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Als technologischer Wegbereiter der Mobilität von morgen ist es unser Ziel, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten. MAHLE Produkte sind in Millionen von PKWs und Nutzfahrzeugen verbaut. Aber auch abseits der Straßen

kommen unsere Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten zum Einsatz: in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen und auf der Schiene.

Der MAHLE Konzern ist in fünf Geschäftsbereiche unterteilt: Motorsysteme und -komponenten, Filtration und Motorperipherie, Thermomanagement, Elektronik und Mechatronik sowie Aftermarket. Hinzu kommen vier Profit Center, die spezielle Markt- und Kundensegmente bedienen, sowie zentrale Servicebereiche. Unser Joint Venture Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) ist im Profit Center Bedien- und Steuergeräte gebündelt. MAHLE hat seine Anteile am Joint Venture Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) zum 2. April 2024 veräußert.

99,9 Prozent der Unternehmensanteile liegen in der Hand der gemeinnützigen MAHLE-STIFTUNG. 0,1 Prozent hält der Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e.V. (MABEG), der gleichzeitig Inhaber der gesamten Stimmrechte ist und somit die Gesellschafterrechte ausübt. Mit dieser Struktur sichern wir unsere unternehmerische Unabhängigkeit und schaffen so die Basis für eine langfristige Planung und weitsichtige Investitionsentscheidungen.

Weiterführende Informationen und Angaben zur Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur können dem Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2023 entnommen werden.

EIGENTÜMERSTRUKTUR DES MAHLE KONZERNS

MABEG Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e.V.	MAHLE-STIFTUNG GMBH
Geschäftsanteile 0,1 %	Geschäftsanteile 99,9 %
Stimmrechte 100 %	Stimmrechte 0 %
Kein Gewinnbezugsrecht	Erhält Dividende zur Finanzierung von Projekten der MAHLE-STIFTUNG

MAHLE KONZERN

GESCHÄFTSBEREICHE

Motorsysteme und -komponenten	Filtration und Motorperipherie	Thermo-management	Elektronik und Mechatronik	Aftermarket
-------------------------------	--------------------------------	-------------------	----------------------------	-------------

PROFIT CENTER & SERVICES

Motorsport und Sonderanwendungen
Groß- und Kleinmotoren-Komponenten
Industrie-Thermomanagement
Bediengeräte*
Zentrale Servicebereiche

*Veräußert zum 2. April 2024

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2024, in TEUR

	30.06.2024	31.12.2023		30.06.2024	31.12.2023
AKTIVA			PASSIVA		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78.316	100.903	II. Kapitalrücklage	166.430	166.430
2. Geschäfts- oder Firmenwert	83.584	100.479	III. Gewinnrücklagen	1.448.005	1.450.975
3. Geleistete Anzahlungen	557	480	IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-184.657	-187.330
	162.457	201.862	V. Konzern-Bilanzgewinn	0	8.128
II. Sachanlagen			VI. Konzern-Gewinnvortrag	128	0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	960.456	922.224	VII. Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag, der auf das Mutterunternehmen entfällt	7.700	0
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.318.754	1.337.551	VIII. Nicht beherrschende Anteile	12.543	22.584
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.494	125.505		1.600.149	1.610.787
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	399.464	528.320	B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	23.653	33.895
	2.791.168	2.913.600			
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	706	1.131	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	827.387	841.420
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	23.019	22.986	2. Steuerrückstellungen	121.532	116.559
3. Beteiligungen	1.617	1.835	3. Sonstige Rückstellungen	1.661.649	1.640.035
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	90		2.610.568	2.598.014
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.116	13.881	D. Verbindlichkeiten		
6. Sonstige Ausleihungen	8.160	37.963	1. Anleihen	1.280.000	780.000
	47.708	77.886	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.049.907	1.385.035
	3.001.333	3.193.348	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.192	9.595
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.226.908	1.302.146
I. Vorräte			5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	86.006	69.562
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	699.890	686.850	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.605	5.184
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	232.546	210.021	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.732	2.532
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	683.976	663.206	8. Sonstige Verbindlichkeiten	402.214	366.483
4. Geleistete Anzahlungen	10.189	13.091	davon aus Steuern 126.279 (Vorjahr: 136.010)		
5. Erhaltene Anzahlungen	-82.670	-96.329	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 45.755 (Vorjahr: 41.398)		
	1.543.931	1.476.839		4.059.564	3.920.537
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			E. Rechnungsabgrenzungsposten	27.382	39.695
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.794.702	1.730.863		8.321.316	8.202.928
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.390	9.451			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.025	1.431			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	525.269	614.572			
	2.331.386	2.356.317			
III. Sonstige Wertpapiere	29.908	28.706			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.051.446	813.399			
	4.956.671	4.675.261			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53.073	30.431			
D. Aktive latente Steuern	289.785	284.074			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	20.454	19.814			
	8.321.316	8.202.928			

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, in TEUR

	2024	2023
1. Umsatzerlöse	6.011.472	6.589.250
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-5.025.734	-5.580.982
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	985.738	1.008.268
4. Vertriebskosten	-298.094	-325.079
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-328.081	-296.979
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-339.832	-332.747
7. Sonstige betriebliche Erträge	477.235	381.705
davon aus Währungsumrechnung 178.688 (Vorjahr: 231.526)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-312.169	-325.037
davon aus Währungsumrechnung -166.877 (Vorjahr: -227.650)		
9. Erträge aus Beteiligungen	3	481
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	145	3
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1	-209
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.548	21.513
davon aus verbundenen Unternehmen 364 (Vorjahr: 238)		
davon Erträge aus Abzinsung 87 (Vorjahr: 160)		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.175	-1.225
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-2.422	-4.064
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-90.741	-107.446
davon Aufwendungen aus Aufzinsung -9.724 (Vorjahr: -12.925)		
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	116.156	19.184
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-84.576	-115.516
davon Ertrag aus latenten Steuern 18.685 (Vorjahr: -13.422 Aufwand)		
17. Ergebnis nach Steuern	31.580	-96.332
18. Sonstige Steuern	-15.321	-14.524
19. Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag	16.259	-110.856
20. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	-61.082	-45.416
21. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verluste	52.523	60.818
22. Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag, der auf das Mutterunternehmen entfällt	7.700	-95.454

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, in TEUR

	2024		2024
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
Periodenergebnis (Konzern-Halbjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste)	16.259	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	610.232
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	266.047	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-186.870
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	32.536	- Zinszahlungen aus Leasingverträgen	-14
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	8.458	- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-24.846
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-193.792	- Gezahlte Zinsen	-68.019
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	56.228	- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-8.000
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.609	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-23.673
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	46.572		298.810
- Sonstige Beteiligungserträge	-4	4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
+/- Aufwendungen/Erträge aus Verlust-/Gewinnübernahme	2.422	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	487.444
+/- Aufwendungen/Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-88.401	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-41.729
+/- Zinsein- und -auszahlungen, die nicht aus Kapitalüberlassung stammen	8.061	+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	350
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	84.576	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	507.611
- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-38.038		953.676
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-90.302	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	813.399
	106.013	- Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-8.619
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-297.169
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.539	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	507.611
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6.671	davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen	20.141
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-182.935		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	29.773	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.051.446
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-223	- Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-10.641
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	4.942	+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-87.129
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-7.862	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	953.676
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	29.678	davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen	46.092
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-23.523		
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.150		
+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	225.026		
- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-4.968		
+ Erhaltene Zinsen	7.883		
+ Erhaltene Dividenden	-30		
+/- Auszahlungen/Einzahlungen aus Verlust-/Gewinnübernahme	-2.422		
	82.621		

Aus den in Abzug gebrachten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entfielen TEUR 32.765 (Vorjahr: TEUR 220.825) auf kurzfristig fällige Kreditinanspruchnahmen, welche einer bestehenden Kreditlinienzusage mit Restlaufzeit größer als einem Jahr zuzuordnen sind.

Auf Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen, entfallen TEUR 23.388.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, in TEUR

MUTTERUNTERNEHMEN										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung ¹	Konzern- Bilanzgewinn	Konzern- Gewinnvortrag	Konzern- Halbjahres- überschuss/ -fehlbetrag, der auf das Mutter- unternehmen entfällt	Summe	Nicht beherrschende Anteile ¹	Konzern- Eigenkapital
Stand am 31.12.2022	150.000	166.430	1.493.586	-161.164	5.177	0	0	1.654.029	23.395	1.677.424
Ausschüttung	0	0	0	0	-5.100	0	0	-5.100	-26.609	-31.709
Währungsumrechnung	0	0	0	-30.046	0	0	0	-30.046	25	-30.021
Sonstige Veränderungen	0	0	190	-13	-77	77	0	177	-409	-232
Konzern-Halbjahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-95.454	-95.454	-15.402	-110.856
Stand am 30.06.2023	150.000	166.430	1.493.776	-191.223	0	77	-95.454	1.523.606	-19.000	1.504.606
Stand am 31.12.2023	150.000	166.430	1.450.975	-187.330	8.128	0	0	1.588.203	22.584	1.610.787
Ausschüttung	0	0	-3.363	0	-8.000	0	0	-11.363	-18.675	-30.038
Währungsumrechnung	0	0	0	3.156	0	0	0	3.156	-144	3.012
Sonstige Veränderungen	0	0	-38	-52	-128	128	0	-90	0	-90
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	431	-431	0	0	0	0	219	219
Konzern-Halbjahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	7.700	7.700	8.559	16.259
Stand am 30.06.2024	150.000	166.430	1.448.005	-184.657	0	128	7.700	1.587.606	12.543	1.600.149

¹ In den Angaben enthalten sind Anpassungseffekte für die Hochinflationländer Argentinien und Türkei nach DRS 25

Verkürzter Konzernanhang

zum 30. Juni 2024

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der MAHLE GmbH wurde gemäß den § 290 ff. HGB aufgestellt und umfasst die folgenden Bestandteile:

- Konzernbilanz zum 30. Juni 2024
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024
- Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024
- Konzern-Eigenkapitalspiegel vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen, da er nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben enthält.

Die Konzernwährung ist Euro.

Konsolidierungskreis

Der Konzern-Zwischenabschluss umfasst die MAHLE GmbH (Mutterunternehmen), mit Sitz und Amtsgericht in Stuttgart (Handelsregisternummer 638) sowie 22 inländische und 127 ausländische Tochterunternehmen. Darüber

hinaus wurden fünf Unternehmen anteilmäßig entsprechend der Anteilsquote konsolidiert und fünf Unternehmen wurden at-equity bewertet.

Folgende vollkonsolidierte Gesellschaft schied im Berichtsjahr im Rahmen eines Verkaufs aus dem Konsolidierungskreis aus:

- MAHLE Behr Ostrov s.r.o., Mnichovo Hradiště, Tschechische Republik, zum 26. Januar

Zum 2. April 2024 schieden im Rahmen der Veräußerung des Teilkonzerns Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) folgende anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmen aus dem Konsolidierungskreis aus:

- Behr-Hella Thermocontrol GmbH, Stuttgart, Deutschland
- Behr-Hella Thermocontrol (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai, China
- Behr-Hella Thermocontrol EOOD, Sofia, Bulgarien
- Behr-Hella Thermocontrol Inc., Novi, Michigan, USA
- Behr-Hella Thermocontrol India Private Limited, Pune, Indien
- Behr-Hella Thermocontrol Japan K.K., Yokohama, Japan
- BHTC Finland Oy, Tampere, Finnland
- BHTC Mexico S.A. de C.V., San Miguel de Allende, Mexiko

Zum 2. Mai 2024 schieden im Rahmen des Verkaufs des Thermostate-Geschäfts folgende vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE Behr GmbH & Co. KG aus dem Konsolidierungskreis aus:

- MAHLE Behr Queretaro S. de R.L. de C.V., Querétaro, Mexiko
- MAHLE Behr Busan Inc., Seoul, Südkorea
- MAHLE Behr Thermal Systems (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao, China
- Mahle Behr Italy S.R.L., Grugliasco, Italien
- MAHLE Behr Berga GmbH, Stuttgart, Deutschland
- MAHLE Behr Holýšov s.r.o., Holýšov, Tschechische Republik

Im Berichtsjahr wurde bei sieben Unternehmen wegen deren untergeordneter Bedeutung für den Konzernabschluss auf eine Einbeziehung verzichtet. Bei zwei Unternehmen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung auf eine at-equity-Bewertung verzichtet.

Wesentliche Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Berichtsjahr wurde der Teilkonzern BHTC sowie das Thermostate-Geschäft veräußert. Durch den Verkauf sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten mit folgenden Werten zum Veräußerungszeitpunkt aus der MAHLE Konzernbilanz abgegangen:

in TEUR

Anlagevermögen	83.794
Umlaufvermögen	155.977
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.475
Aktive latente Steuern	11.181
Rückstellungen	66.470
Verbindlichkeiten	126.229
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.072

Die Umsatzerlöse sind veräußerungsbedingt um circa 86.066 TEUR gesunken. Die Ertragslage ist durch den Abgang nicht wesentlich beeinflusst.

Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Die Konsolidierungsgrundsätze und die Methoden zur Währungsumrechnung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und die Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 unverändert. Die Ertragsteuern werden durch die im Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften auf Basis eines geschätzten steuerlichen Ergebnisses mit den zugrundeliegenden Ertragssteuersätzen ermittelt.

Die von der OECD veröffentlichten Pillar II-Regelungen hinsichtlich einer effektiven Mindestbesteuerung multinationaler Unternehmen wurden mit erstmaliger Wirkung für das Wirtschaftsjahr 2024 in mehreren für die MAHLE Gruppe relevanten Ländern umgesetzt. Daher waren für das 1. Halbjahr 2024 Mindeststeuerberechnungen, welche gewissen Annahmen und Vereinfachungen unterlagen, durchzuführen. Diese haben zu keinen bzw. keinen wesentlichen Ergänzungssteuerbelastungen geführt.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Bilanz

Die Bilanzsumme des MAHLE Konzerns hat sich zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum Jahresende 2023 um 118 Millionen Euro auf 8.321 Millionen Euro erhöht.

Das Anlagevermögen lag mit 3.001 Millionen Euro um 192 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau. Das Sachanlagevermögen verringerte sich um 122 Millionen Euro auf 2.791 Millionen Euro. Dies ist auf die über den Investitionen liegenden Abschreibungen und auch auf den Einmaleffekt aus dem Verkauf unserer Anteile am Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) zurückzuführen. Die immateriellen Vermögensgegenstände verringerten sich um 39 Millionen Euro auf 162 Millionen Euro aufgrund von Abschreibungen auf Goodwill und stille Reserven, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aufgedeckt wurden. Die Finanzanlagen verringerten sich um 30 Millionen Euro aufgrund des Mittelzuflusses aus einer langfristigen Beteiligung.

Der Anstieg der Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahresende ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Umlaufvermögens um 281 Millionen Euro auf 4.957 Millionen Euro zurückzuführen. Die Vorräte erhöhten sich um 67 Millionen Euro auf 1.544 Millionen Euro, was hauptsächlich auf saisonale Schwankungen zurückzuführen ist. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten

sich um 25 Millionen Euro auf 2.331 Millionen Euro. Die flüssigen Mittel und Wertpapiere stiegen im Vergleich zum Jahresende 2023 um 239 Millionen Euro auf 1.081 Millionen Euro an. Dies ist unter anderem auf den Erlös aus dem Verkauf unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) zurückzuführen. Die weiteren Vermögenswerte stiegen um 29 Millionen Euro auf 363 Millionen Euro, was vor allem auf einen Anstieg der Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital belief sich auf 1.600 Millionen Euro. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahresende ist in erster Linie auf die typischerweise im ersten Halbjahr gezahlten Dividenden zurückzuführen, die teilweise durch den positiven Jahresüberschuss des ersten Halbjahres 2024 und Währungsumrechnungsdifferenzen kompensiert wurden. Durch die Reduktion des Eigenkapitals und die Bilanzverlängerung sank die Eigenkapitalquote von 19,6 Prozent auf 19,2 Prozent. Aus der Übernahme des Klimatisierungsgeschäfts der Keihin Corporation (heute Hitachi Astemo, Ltd.) im Jahr 2021 resultierte ein fortgeführter passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 24 Millionen Euro zum 30. Juni 2024.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahresende um 13 Millionen Euro auf 2.611 Millionen Euro angestiegen. Dies ist primär auf den saisonal bedingten Anstieg der Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen zurückzuführen, während der Rückgang der Rückstellungen für Garantie und Risiko gegenläufig wirkte. Die Pensionsrückstellungen sanken um 14 Millionen Euro. Im Vergleich zum Jahresende 2023 stiegen die Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten um 127 Millionen Euro auf 4.087 Millionen Euro. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die Emission einer Anleihe in Höhe von 500 Millionen Euro am 2. Mai 2024 zurückzuführen. Dahingegen sanken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 335 Millionen Euro auf 1.050 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 75 Millionen Euro auf 1.227 Millionen Euro. Die bilanzielle Nettoverschuldung, bestehend aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks abzüglich Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, belief sich auf 1.278 Millionen Euro und lag damit um 73 Millionen Euro unter dem Niveau des Vorjahresendes. Ursächlich hierfür waren die Mittelzuflüsse aus dem Verkauf unserer Anteile am Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) und der positive Jahresüberschuss im ersten Halbjahr 2024, die durch ein saisonal bedingt höheres Nettoumlaufvermögen teilweise kompensiert wurden.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte der MAHLE Konzern einen Umsatz von 6.011 Millionen Euro, ein Rückgang von 8,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies ist auf ein geringeres Umsatzvolumen, negative Währungs- und Entkonsolidierungseffekte zurückzuführen. Die negativen translationsbedingten Wechselkurseffekte beliefen sich auf 216 Millionen Euro und waren im Wesentlichen auf die Abwertung wichtiger Währungen, insbesondere des argentinischen Peso, aber auch des japanischen Yen, des chinesischen Renminbi und der türkischen Lira gegenüber dem Euro zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Aufwertung des polnischen Zloty gegenüber dem Euro aus. Die Veränderungen des Konsolidierungskreises beliefen sich auf 86 Millionen Euro. Diese stehen im Zusammenhang mit dem Verkauf unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) zum 2. April 2024 und dem Verkauf unseres Thermostate-Geschäfts zum 2. Mai 2024. Aufgrund eines hohen Umsatzanteils in schwächeren Märkten wie Europa verzeichnete der MAHLE Konzern im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 einen organischen Umsatzrückgang von 4,2 Prozent.

Das EBITDA stieg von 400 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2023 auf 489 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2024. Trotz eines Umsatzrückgangs und eines herausfordernden

Marktumfelds stieg die EBITDA-Marge auf 8,1 Prozent im Vergleich zu 6,1 Prozent im ersten Halbjahr 2023. Dies ist auf umgesetzte Produktivitätssteigerungen und Verkaufspreisanpassungen sowie auf die Veräußerung unserer Anteile am Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) zurückzuführen. Demgegenüber wurde die Ertragslage durch Volumenrückgänge und inflationsbedingte Lohnkostensteigerungen belastet. Das EBIT stieg auf 224 Millionen Euro, nach 90 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2023. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 3,7 Prozent, nach 1,4 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Im Detail entwickelten sich die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt: Die Bruttomarge stieg von 15,3 Prozent auf 16,4 Prozent. Negative Einflüsse aus inflationsbedingten Lohnkostensteigerungen und Rückgänge des Umsatzvolumens konnten durch die umgesetzten Produktivitätssteigerungen und Verkaufspreisanpassungen überkompensiert werden. Die Vertriebskosten reduzierten sich um 27 Millionen Euro auf 298 Millionen Euro, teilweise aufgrund niedrigerer Aufwendungen für Ausgangsfrachten. Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen von 297 Millionen Euro auf 328 Millionen Euro, was u.a. auf inflationsbedingte Lohnkostensteigerungen zurückzuführen ist. Trotz des herausfordernden Umfelds haben wir im ersten Halbjahr 2024 340 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung ausgegeben und damit absolut gesehen etwas mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zum Umsatz lag bei 5,7 Prozent, verglichen mit 5,0 Prozent im Vorjahr. In den Funktionsbereichen sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung für die Zuführung zu Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen enthalten.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 erhöhte sich der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge um 108 Millionen Euro auf 165 Millionen Euro. Dies ist im Wesentlichen auf den außerordentlichen Erfolg aus der Veräußerung unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrags und damit in Verbindung stehenden Beratungskosten zurückzuführen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 auf –69 Millionen Euro gegenüber –91 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Dies ist in erster Linie auf geringere Zinsaufwendungen aus der Finanzierung infolge einer geringeren Nettoverschuldung zurückzuführen. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit lag mit 116 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 19 Millionen Euro. Dies entspricht einer Verbesserung des Verhältnisses zum Umsatz von 0,3 Prozent auf 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2024 sank der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag auf 85 Millionen Euro, 31 Millionen Euro weniger als im ersten Halbjahr 2023. Die hohe Steuerquote im Verhältnis zum Ergebnis der Geschäftstätigkeit ist darauf zurückzuführen, dass aktive latente Steuern auf Verlustvorträge nicht in vollem Umfang aktiviert werden konnten. Daneben wirkten ergebnisunabhängige Quellensteuern auf die Konzernsteuerquote. Der Jahresüberschuss belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 16 Millionen Euro verglichen zum Jahresfehlbetrag von 111 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2023.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage

MAHLE verfügt weiterhin über eine breit diversifizierte Konzernfinanzierungsstruktur, die in den letzten Jahren aufgebaut wurde. Das Finanzierungsportfolio besteht im Wesentlichen aus einem Konsortialkredit, in Euro denominierten Unternehmensanleihen, Schuldscheindarlehen, bilateralen Krediten und Factoring/Asset-Backed-Securities-Programmen. MAHLE verfolgt langfristig das Ziel eines Investment-Grade-Ratings. Unter Berücksichtigung der stärkeren Finanzaufgaben für 2023, änderte Moody's am 17. April 2024 den Ausblick für das Ba2-Rating von MAHLE von negativ auf stabil. Am 19. April 2024 wurde MAHLE zum ersten Mal von S&P Global bewertet und erhielt ein BB-Rating (Ausblick stabil).

Im Februar 2024 unterzeichnete MAHLE einen Konsortialkreditvertrag über 1,6 Milliarden Euro, der den bestehenden Konsortialkredit, der 2025 fällig geworden wäre, ersetzt. Der neue Konsortialkredit enthält eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 1,2 Milliarden Euro mit einer Laufzeit bis 2027, die MAHLE weitere Finanzierungs- und Planungssicherheit gibt. Darüber hinaus enthält der neue Konsortialkredit ein weiteres Darlehen in Höhe von 400 Millionen Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr, um die anstehenden Fälligkeiten im Jahr 2024 zu finanzieren. Diese Kreditfazilität wurde im Mai 2024 mit der Emission der Anleihe in Höhe von 500 Millionen Euro mit Fälligkeit im Jahr 2031 und einem Zinssatz von 6,5 Prozent pro Jahr gekündigt. Mit der Begebung der 500 Millionen Euro Anleihe wird

die langfristige Finanzierungsstruktur des MAHLE Konzerns weiter optimiert und diversifiziert. Der Mittelzufluss aus der Anleihe wird zur Rückzahlung fälliger Finanzverbindlichkeiten und für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Die Anleihe wird von bestimmten Tochtergesellschaften des MAHLE Konzerns garantiert, die auch den im Februar 2024 abgeschlossenen neuen Konsortialkredit von MAHLE garantieren.

Im ersten Halbjahr 2024 belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 106 Millionen Euro gegenüber 73 Millionen Euro im Vorjahr. Der Anstieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 ist hauptsächlich auf Einzahlungen aus der Begleichung von Umsatzsteuerforderungen sowie ein geringeres Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Auszahlungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung sind hier insbesondere für Restrukturierungen enthalten. Der Mittelzufluss aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf 83 Millionen Euro, verglichen mit einem Mittelabfluss von 138 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2023. Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 ist vor allem auf die Einzahlung von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung durch die

Veräußerung unserer Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen Behr-Hella Thermocontrol (BHTC) am 2. April 2024 zurückzuführen (225 Millionen Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies ebenfalls einen Nettozufluss von 299 Millionen Euro auf, verglichen mit einem Mittelabfluss von 139 Millionen Euro im Vorjahr. Dies ist vor allem auf die Emission einer Anleihe in Höhe von 500 Millionen Euro am 2. Mai 2024 zurückzuführen. Die unter anderem damit verbundenen Finanzierungskosten führen zu Auszahlungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung.

Nachtragsbericht

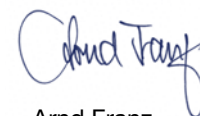
Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine weiteren Ereignisse mit Rückwirkung auf den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Stuttgart, den 30. August 2024

Die Geschäftsführung der MAHLE GmbH



Arnd Franz



Jumana Al-Sibai



Dr. Beate Bungartz



Georg Dietz



Markus Kapaun



Martin Weidlich



Martin Wellhöffer

MAHLE GmbH

Pragstraße 26 – 46

70376 Stuttgart

Telefon + 49 (0)711-501-0

www.mahle.com

info@mahle.com